Mein Frühbeet im Zimmer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1956)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-988265

Nutzungsbedingungen

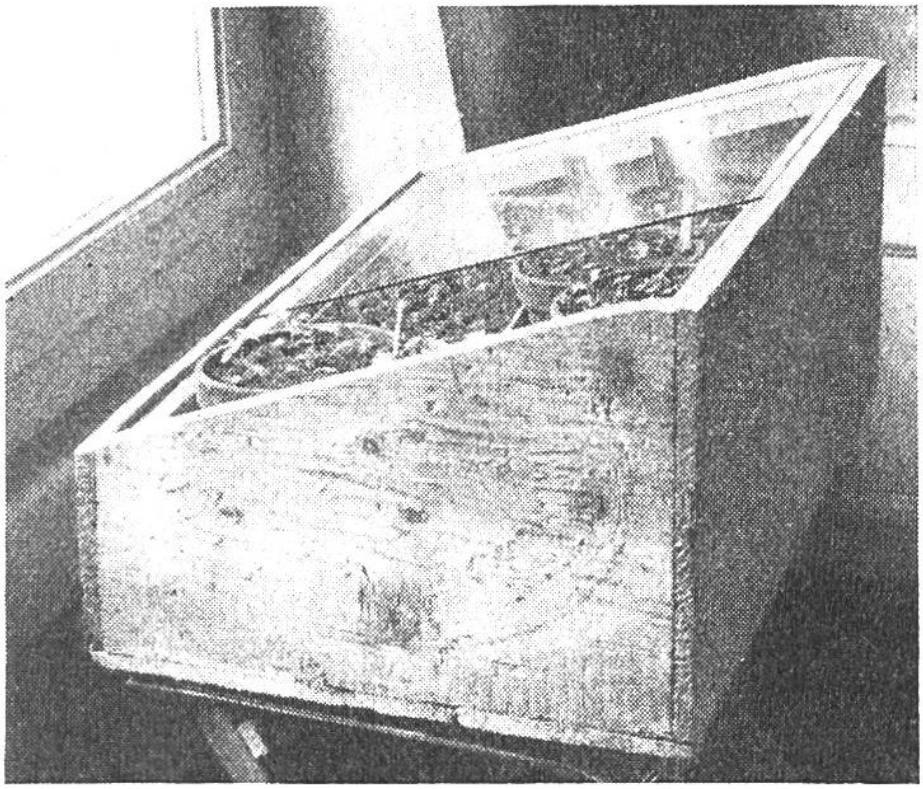
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

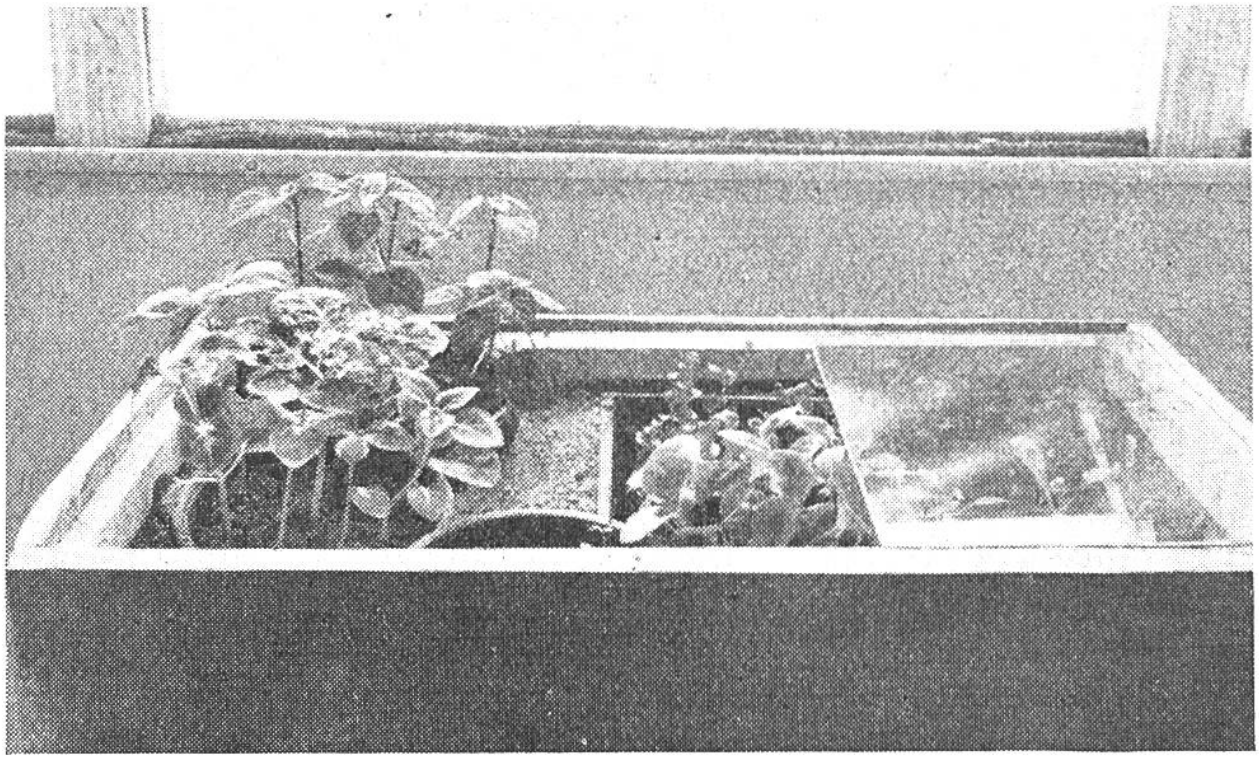


Das Frühbeet mit den jungen Pflänzchen. Diese brauchen zu gutem Gedeihen viel Luft und Sonne.

MEIN FRÜHBEET IM ZIMMER

Für den Pflanzenfreund gehört es zum Schönsten, selbstgesäten Samen beim Keimen zu beobachten. Mit Freuden wird jedes neue Pflänzchen begrüsst und sein Wachstum Tag für Tag kontrolliert.

Die Blumen für den Sommer, deren Same schon im Februar oder März unter die Erde muss, können in unsern Gegenden der Witterung wegen meist noch nicht im Freien gesät werden. Der Gärtner hat deshalb grosse, gedeckte Beete. Für den eigenen Bedarf, zum Aufziehen von Schlingpflanzen und Blumen für den Balkon zum Beispiel genügt ein selbstverfertigtes Frühbeet, das im Zimmer oder in der Küche nahe beim Fenster aufgestellt wird. Dazu benötigen wir eine Kiste ohne Deckel (aus einer Spezereihandlung), nicht zu gross, damit sie nicht zu schwer wird. Die hier abgebildete Kiste ist 55 cm lang, 40 cm breit und 25 cm hoch. Wir schneiden die Kiste schräg ab, so dass die eine Längswand nur noch etwa 14 cm hoch ist. Falls die Kiste aussen keine Querleisten besitzt, nageln wir unter das Bodenbrett zwei Leisten, wodurch ständig Luft unter dem Frühbeet durchstreichen kann. Nun nageln wir noch rings an die Innenseiten des Kastens, etwa 1 cm un-



ter der Kante, schmale Leisten an, worauf später die Glasscheiben zu liegen kommen. Wer Freude hat, kann den Kasten aussen mit grüner Farbe anstreichen.
Das Frühbeet wird mit fein gesiebtem Sand oder zerriebenem Torfmull etwa zur Hälfte angefüllt; da hinein stellen wir die mit Blumenerde gefüllten Töpfe oder Zigarrenkistchen, so dass sie nur wenig aus dem Sand herausragen. Dieser nimmt das überflüssige Giesswasser auf und hält die Aussenseite der Töpfe feucht. Nachdem die verschiedenen Samen sorgfältig unter die Erde gebracht sind und jeder Topf auf einem eingesteckten Holzstäbchen die Bezeichnung der Pflanze erhalten hat, wird das ganze Frühbeet mit lauwarmem Wasser überbraust und mit Glasscheiben überdeckt. Es ist vorteilhafter, mehrere kleinere Glasscheiben statt einer einzigen grossen zu benutzen, weil die verschiedenen jungen Pflänzchen ungleich rasch wachsen. Man kann dann nach Bedürfnis nur Teile des Beetes mit Glas bedecken. Durch das schräge Glasdach brechen sich die einfallenden Strahlen und erzeugen im Kasten ein für die junge Saat günstiges Streulicht. Am besten steht das Frühbeet dicht am Fenster eines mässig warmen Raumes, die Fensterbretthöhe erreichend, damit das Fenster noch geöffnet werden kann. Wir wünschen gutes Gelingen.